

Daun/Dockweiler/Üdersdorf

Künstlerische Bildung an Schulen soll wieder starten

16. Juli 2020 um 17:18 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Im Rahmen von "MUS-E" führt Lydia Schend (hinten links) mit dem ersten Schuljahr der Grundschule Dockweiler ein Kunstprojekt durch; mit im Bild ist die Klassenlehrerin Martin Schüßler (hinten rechts) Foto: Brigitte Bettscheider

Daun/Dockweiler/Üdersdorf. An den Grundschulen Daun, Dockweiler und Üdersdorf ist 2019 ein besonderes Programm zur künstlerischen Bildung von Schülern an den Start gegangen: das Bildungsprogramm MUS-E. Mit Beginn der Schulschließungen durch Corona endete es für viele Schüler aber vorzeitig.

Dieses Programm für Kinder wird auch einer Grundschule in Mayen angeboten. Professionelle Künstler aller Ausdrucksformen wie Tanz, Theater, Musik und Bildende Kunst aktivieren eine ganze Schulklasse mit ihrer Kunst, was sich auf das Verhalten der Kinder positiv auswirkt, indem das Selbstwertgefühl gestärkt wird, mehr Respekt und Toleranz, aber auch eine verbesserte Lernmotivation beobachtet werden kann. Lehrer, Schulleitung und Künstler stellen eine merklich positive Veränderung in den Klassen fest. Der Zusammenhalt und das Verständnis füreinander sind gewachsen.

Das Bildungsprogramm findet zurzeit in sechs Bundesländern in Deutschland und international in zwölf Ländern statt. 2019 wurde es im Rahmen des startsocial-Wettbewerbs als eine der 25 überzeugendsten sozialen Initiativen in Deutschland von Bundeskanzlerin Angela Merkel für seine herausragende Arbeit geehrt.

In Mayen, wo das Programm bereits seit einigen Jahren läuft, profitierten im ersten Halbjahr 2019/2020 die ersten und zweiten Klassen davon. Die Künstlerinnen Swetlana Peters (Tanz), Sophia Pechau, (Bildende Kunst und Drucktechnik) und Beate Reuter (Plastisches Gestalten) waren dort tätig.

In Daun eröffneten die Künstlerin Lydia Weber, (Bildende Kunst) und Michael Hussmann, (Bildhauerei) neue Erlebniswelten für die Kinder. Lydia Schend (Bildende Kunst) konnte in Dockweiler das Programm in den Regelunterricht einer Klasse integrieren. In Üdersdorf profitierten 18 Kinder von der Arbeit mit Tom Haeuser (Musik).

Mit den Schulschließungen konnte auch MUS-E nicht weitergeführt werden, da es vom direkten Kontakt zwischen Schülern und Künstlern lebt. Auf einen Online-Unterricht wurde deshalb weitestgehend verzichtet. Über die regionalen Koordinatoren wurde aber der Kontakt zu den Schulen und Künstlern aufrechterhalten und in der Hoffnung, dass im kommenden Schuljahr die Kontinuität gewahrt werden kann, wurden entsprechende Planungen besprochen.

Jede Schule benötigt eine individuelle Lösung. Das Ziel ist, dass weitere Schulen in der Region Eifel von diesem Programm profitieren.

MUS-E ist als Pilotprojekt 1993 in Bern/Schweiz durch Lord Yehudi Menuhin (1916-1999), dem Humanisten und berühmten Violinvirtuosen, und Werner Schmitt - Cellist, Musikpädagoge, langjähriger Direktor am Konservatorium Bern sowie durch Experten aus zehn Ländern entwickelt und gegründet worden.

Kein anderes internationales künstlerisches Bildungsprogramm existiert über einen so langen Zeitraum und findet eine so große Ausbreitung.

Die Macher von MUS-E sind bereits mehrfach für ihr Engagement ausgezeichnet worden.

*Mehr Infos gibt es auf
www.mus-e.de*
